

Für den Monat Juni eröffnen wir ein besonderes Abonnement zu dem Preise von 75 Pf.

Bestellungen werden bei allen Reichs-Postanstalten, in Halle in der Expedition und von unseren Boten angenommen.

Stenographischer Bericht über die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 23. Mai 1881.

Stadtv. Beschl.: Es ist eine sehr schlimme Sache, wenn man bei dem nächsten Punkte der Preisbemessung anderer Meinung ist und ich habe mich erst schwer entschlossen, das Wort zu nehmen, weil ich wüßte, daß Herr Roth eine gegenseitige Meinung von der Sache hat.

Wir haben alle Ursache, was in größerer oder geringerer Nähe von Halle ein Städtchen entsteht, zu tragen und zu schützen. Damit machen wir uns selber große Anstrengungen, die in der Umgebung von Halle in Hundst und Gewerbe entstehen, gar nicht nach Halle und machen wir dieselben konkurrenzfähig, so können wir nicht sagen, sondern auch uns. Ich würde mich entschließen, in diesem Falle noch andere Opfer zu bringen.

Herr Regierungs-Rath Gneist hat die Inkonvenienzen erklärt, welche durch die frühere Absehnung entstanden sind. Ich ist also nicht einmal sicher, daß Sie überhaupt 2000 A. bekommen. Ich halte es deshalb für gerathener, daß Sie erfahren, wie der Magistrat vorgehen will. Sodann ist es wohl unvernünftig, daß wir uns das Recht vorbehalten, die Verpflichtung aufzulösen, daß unsere Aeder den Gehirnsanfall gewinnen können.

Herr Stadtbaurath Hofmann: Ich schließe mich den Ausführungen des Herrn Beschl. an, aber ich möchte einen Punkt berühren. Es ist Sitte bei den Eisenbahnverordnungen, daß wenn ein Anschluß nachgesucht wird, große Summen dafür gezahlt werden. Es würde uns doch nicht ärgern, wenn wir ein Kapital von 4000 bis 6000 A. viel würde es ungefähr betragen, für den Anschluß zu zahlen hätten.

Stadtv. Beschl.: Ich schließe mich dem Magistratsantrag an, den Morgen mit 2000 A. zu verkaufen und ihm nur erklären, daß ich die von Herrn Stadtv. Beschl. angeführten Gründe für richtig halte. Ich führe nur kurz an, daß die Summe, um welche es sich dreht, eine sehr geringe ist. Da es sich nur um 3 Morgen und 86 Quadratrußen handelt, so würde der Zuschuß, den wir zu leisten haben, ca. 1300 A. betragen.

Ich wollte mir vor der Abstimmung noch erlauben darauf hinzuweisen, daß die Bedingung aufgenommen wird, welche der Herr Referent schon bei seinem Referat erwähnt hat, ich weiß nicht, ob als Antrag, daß der Streifen, den Sie dort sehen, der an den Weg gelegt ist, nicht zum Privatguthum der Eisenbahngesellschaft gemacht wird, sondern zur Vertheilung des vorhandenen Weges als öffentlicher Weg hingelegt werde, sonst würde die Gemeinde Ammendorf und mit ihr das Rittergut Beesen unter Umständen nicht die Berechtigung haben, über diesen Streifen nach ihrem Ader zu fahren.

Stadtv. Beschl.: Es ist schon vorhin darauf aufmerksam gemacht, daß diese Bedingungen im Magistratsantrag stehen. Es braucht deshalb kein neuer Antrag gestellt zu werden.

Stadtv. Beschl.: Ich wollte auch für die Annahme des Magistratsvorschlages sprechen und stimmen und zwar aus

dem Grunde, weil die meisten Industriellen doch halle'sche Firmen sind. Es ist darauf hingewiesen, daß in Trotha und Ammendorf sich Industrieen etabliren, von denen die Stadt Halle keinen Nutzen hat. Es sind dies zum größten Theil Thonfabriken. Die Thonlager sind in Trotha und Ammendorf anzufinden, das Material geht zum größten Theil nach Halle und deshalb hat schon die Stadt Halle ein Interesse, daß dort mit dem größten Entgegenkommen die Besitzer dieser Fabriken behandelt werden.

Was den Schienenanschluß anlangt, den wir uns bedingungsweise ausmachen wollen, so möchte ich Sie bitten, von jeder Bedingung abzusehen, um die Verhandlungen zwischen den Bahnpöseten und der Direktion der Thüringischen Eisenbahn nicht unnützlich zu erschweren. Wenn ein Bedürfnis für Schienenanschluß vorliegt, so muß die Aufsichtsbehörde prüfen, ob das Bedürfnis auch motivirt werden kann und dann erfolgt die landesherzogliche Genehmigung, dann kann sie nicht vorenthalten werden. Es verhält sich hierbei ähnlich wie bei den Straßenanschlußanträgen. Bis zu dem Punkte, wo das Privatguthum betreten wird, behält sich stets die Bahnpöseten die eigene Ausführung vor. Dafür muß eine Kaution gestellt werden, die sich allerdings auf 5000 bis 6000 A. belaufen wird.

Gerade weil die Anschlußfächer sich seit 7 bis 8 Jahren und zwar vergeblich um den Anschluß bemühen und dieser oder jener, der sich in einer ähnlichen Zwangslage befindet, hat es ihnen nachzusehen, so bitte ich, aus der Zwangslage keinen Nutzen zu ziehen. Gerade weil die Sache bei den Leuten eilt und nicht bei uns, möchte ich Sie bitten, in der gereiftesten Weise denselben entgegenzukommen. Ich schließe mich durchweg den Ausführungen des Herrn Beschl. an und wenn nicht ein Antrag in liberalerer Weise die Abtretung sichern will, bitte ich Sie mindestens den Magistratsantrag annehmen zu wollen.

Stadtv. Beschl.: Ich möchte nicht den Gründen des Herrn Vorredners beipflichten und schließe mich einfach dem an, was die Agrarcommission vorgeschlagen hat. Es ziemt der städtischen Verwaltung nicht, Hindernisse in den Weg zu legen, es ziemt ihr aber auch nicht, Opfer zu bringen. Die Agrarcommission hat gerade die rechte Mitte getroffen, indem sie den Preis vorgeschlag, der vor 9, sage vor 9 Jahren gezahlt wurde, während der Boden in der Zeit keinen Werth verdoppelt hat. Es liegt die möglichste Freundschaft in dem Antrage der Agrarcommission. Wenn der Ader zu 800 Thalern pro Morgen verkauft wurde, als derselbe bloß an dem Eisenbahnanfall lag, ehe an einen Bahnhof gedacht wurde, so ist das Land, was an den Bahnhöfen liegt, viel größer an Werth, und wenn bloß 2400 A. verlangt werden, kommen wir den Handelsunternehmern, die doch lediglich ein Geschäft machen, Vortheil für sich haben wollen, ausreißend entgegen.

Stadtv. Beschl.: Ich wollte nur sagen, daß ich nach den Ausführungen des Herrn Stadtbaurath meinen Antrag fallen lassen und dem Antrage des Herrn Beschl. mich anschließen, wonach die Thüringische Eisenbahngesellschaft der Stadt den gebührenfreien Weichenanschluß gestatten soll.

Stadtv. Beschl.: Ich möchte dem bei, was der Herr Direktor Schradel gesagt hat. Wenn wir uns den Grundstücken anschließen würden, welche von den Herren Vorrednern Vost und Beschl. vorgetragen sind, würden wir nicht mehr vollständig berechtigt sein, uns Vertreter der allgemeinen Interessen der Stadt Halle zu nennen. Ich bin zwar der Meinung, daß eine Stadt wie Halle gewiß die Möglichkeit haben und sich sichern muß, auch den Interessen der Industrie entgegenzukommen, aber ich möchte es nicht in dieser Weise gethan wissen.

Vorliegend: Ich nehme an, daß Herr Prof. Döbel nicht hat sagen wollen, daß die Herren Vorredner Sonderinteressen vertreten.

Stadtv. Beschl.: M. H., es bekommt schließlich den Anschein, als wenn die Kommissionen, sowohl die Verwaltungskommission der Rittergüter Beesen-Ammendorf wie die Agrarcommission, bei der Normirung dieses Preises, den sie gestellt haben, sich vorgenommen hätten, da wir weiß wie hohe Sätze hinzustellen und gewissermaßen der geehrten Versammlung vorzuschlagen, die Unternehmer für diesen Bahnhof zu übernehmen. Ich habe schon vorhin gesagt, daß ich keineswegs der Fall. Wie nun Herren, die vollständig außerhalb der Angelegenheit stehen, wie die eigentlich dazu kommen, an dem festgesetzten Preise herumzuhandeln, ist mir nicht recht begreiflich. Der Preis ist normirt auf Grund der Thatfache, daß die Expropriation vor 8 oder 9 Jahren den Kaufpreis für den Morgen festgesetzt hat, ehe das, wie Herr Direktor Schradel richtig gesagt hat, da an einen Bahnhof gedacht wurde, als die Thüringische Eisenbahndirektion Gelegenheit hatte, den Bahnhof an einen beliebigen anderen Ort in die Nähe von Ammendorf zu legen. Man hat sich damals mit diesem Preise zufrieden erklärt, hätte man einen billigeren bekommen können, hätte man ihn genommen.

Wir haben nicht im Geringsten in dem Plane hineingegriffen. Wir Mitglieder der besondern Kommission haben uns nach den üblichen Preisen erkundigt, und wenn ich sage, daß die Ländereien in der Umgebung von Ammendorf, die zu Bauzwecken benutzt werden, mit 1200 bis 1200 Thaler bezahlt werden, so wird das ein Licht auf den geforderten Preis werfen, ob derselbe ein zu hoher ist. Ich behaupte geradezu, wenn die Stadt Halle in der besten Lage von Ammendorf nur 800 Thaler fordert, da thut sie doch Etwas für das allgemeine Interesse, und ich meine vollständig genug. Warum an diesem Preise mäßen, warum da 400 A. abhandeln. Wenn wir von Anfang an 1200 Thaler gesagt hätten, würde man vielleicht auf 1000 Thaler herunterhandeln. Man probirt, Etwas abzumachen und erweist sich in unserer Sitzung und tritt ein um ein Paar hundert Mark für eine Sache, für die die Stadt Halle wohl ein Interesse hat, aber doch nicht in der Art, wie Herr Beschl. meint. Ich bemerke dazu, daß ich mich nicht in der Art ausge-

sprochen habe, wie Herr Beschl. gesagt hat, sondern das ist Herr Dr. Müller gewesen. Ich habe mir gesagt, daß die Drischaffen in der Umgebung von Halle der größeren Stadt Halle ihren Aufschwung zu danken hätten. Ich bin sehr dafür, daß die Stadt Halle für diese ganze Angelegenheit mit eintritt und Etwas thut, aber ich kann mir dabei leisten, daß es genügt, wenn man den Preis von 800 Thalern beibehält und nicht darunter geht.

Was den Ader betrifft, so ist derselbe ein die halle'sche Eisebahn verpackt und diese giebt für den Ader dieselbe Paßt wie für allen Ader.

Darauf wird der Schluß, der inzwischen beantragt ist, angenommen.

Referent empfiehlt noch einmal den Preis von 2400 A. pro Morgen beizubehalten.

Der Vorsitzende verliest darauf die Verkaufsbedingungen, welche von der Deputation für die Rittergüter Beesen-Ammendorf aufgestellt sind:

- 1) die Käufer bezahlen den Ader pro Morgen mit 2400 A.
- 2) dieselben entschädigen dem Pächter des Rittergutes außerdem den Werth des Düngers und der Kulturkosten, sowie event. der Ernte;
- 3) die Bezahlung des Kaufpreises erfolgt am Tage der Auktion des Eigenthums von dem verkauften Ader an den Käufer vor dem hiesigen Grundbuchamt, zu welcher Zeit auch die Uebergabe des Aders an denselben erfolgt;
- 4) der Verkauf erfolgt frei von allen aus privatrechtlichen Titeln bestehenden Lasten und Schulden;
- 5) die Abmessung und Vertheilung des verkauften Aders hat durch das hiesige Katastramt zu erfolgen und ist solche vom Käufer nachzuweisen;
- 6) der Flächeninhalt des verkauften Aders ist durch eine Vertheilung des Katastramtes nachzuweisen;
- 7) die Käufer tragen die Kosten des Katastramtes, sowie des Gertrates und des Stempels.

Bei der darauf folgenden Abstimmung wird der Antrag des Magistrats, wonach der Kaufpreis pro Morgen mit 2000 A. festgesetzt ist und die Bedingungen 2 bis 7 beibehalten werden, angenommen. Hinguzufügt wird die Bedingung, daß die Thüringische Eisenbahngesellschaft der Stadt den gebührenfreien Weichenanschluß gestatten soll. Schluß der öffentlichen Sitzung 5 1/2 Uhr.

Außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Mittwoch den 25. Mai Nachmittags 4 Uhr.

Vorliegender: Regierungsrath Oseitz. Entschuldig: die Herren Stadtv. Stechner, Professor Freitag und Dehne.

Vorliegender: Den geehrten Herren ist die tiefe Trauerkunde bereits bekannt geworden, daß unser alderbest, erster Bürgermeister Vertram seinen Leben erlegen und vom Leben geschieden ist. Sehr lebhaft wird es Ihnen Allen noch in der Erinnerung sein, wie wir vor wenigen Wochen festlich versammelt waren, um ihn beim Eintritt in sein Amt zu beglücken und ihm unsere Wünsche für eine erfolgreiche und langjährige Thätigkeit im Dienste der Stadt darzubringen, und wie er an dieser Stelle das Gelübniß treuer Pflichtenfüllung gab und kurz dahin mit den Worten erläuterte: "Niemandem zu Liebe, Niemandem zu Leide und sonder Gefährde". Wir hatten unser volles Vertrauen auf den Dahingegangenen gesetzt und unsere Hoffnungen auf eine gedeihliche Entwidlung unseres Gemeinbewesens begleitet seinen Eintritt in sein Amt. Nur wenige Wochen der Thätigkeit im Dienste seiner Vaterstadt sind ihm vergönnt gewesen. Der Tod hat ihn von uns genommen und hat uns einen Aderstrich in tiefe Trauer versetzt.

Sie haben sich, m. H., zu Ehren unseres verstorbenen ersten Bürgermeisters bereits von Ihren Plätzen erhoben, ich konstatire das hiermit. Sein Andenken wird bei uns stets in hohen Ehren stehen, möge er sanft ruhen in der heimathlichen Erde.

Ich glaube im Sinne der geehrten Herren zu handeln, wenn ich unsere heutige Sitzung angesichts dieses Trauerfalles aufbehe. Ich möchte die Herren nur bitten, und Sie ermächtigen, mit dem Magistrat in Beratung und Beschließung zu treten über die Gelehrlichkeiten bei dem Begräbniß unseres verstorbenen ersten Bürgermeisters. Ich nehme an, daß die Herren einverstanden sind. — Schluß der Sitzung.

Abgang und Anknft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.											
Abgang											
nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	...	8:10	11:20	1:40	...	6:00	...	...	...	...	...
Breslau via Sorau-Sagan	...	8	...	1:20	...	...	...	...	...	...	...
Cottb., Gub., Posen, Sorau	...	8	...	1:20	...	7:24	...	...	...	...	...
Bitterf.-Berl.	4:50	8	...	2	...	5:27	6	9	...	...	...
Leipzig	5:45	8	10:00	1:35	3:40	5:4	5:55	7:15	8:28	10:00	...
Magdeburg...	5	7:20	11:15	1:25	3:10	5:00	...	7:10	8:20	10:00	...
North.-Cass.	5	9	11:40	...	2	...	...	7:30	9:45	10:50	...
Thüringen...	5:45	7:50	10:10	1:15	3:00	5:00	...	7:00	8:15	9:15	...
Anknft											
von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	...	7:15	9:50	...	1:15	...	5:50	...	8:30	...	...
Breslau via Sorau-Sagan	...	...	...	...	1:15	...	...	...	7:4	...	...
Cottb., Gub., Posen, Sorau	...	7:10	...	...	1:15	...	...	7:4	...	...	...
Bitterf.-Berl.	4:41	6:50	10:00	1:14	...	5:45	...	...	...	10:50	...
Leipzig	4:50	7:24	11:28	1:20	...	5:21	5:36	6:57	8:14	10:45	...
Magdeburg...	5:30	7:47	9:55	...	1:35	3:50	5:4	6:50	8:00	10:45	...
North.-Cass.	7:50	7:51	9:55	...	1:10	3:45	...	...	8:50	10:25	...
Thüringen...	4:50	7:31	10:27	...	1:15	5:15	5:18	...	8:50	10:25	...

\* Schnellzug I. - II. Classe. † Schnellzug I. - III. Classe.

### Bekanntmachung.

Zur Unterbringung von circa 200 Reservisten, die am 7. Juni cr. zu einer 14 tägigen Übung eingezogen werden, bedürfen wir die nöthigen Quartiere.

Dieserigen Einwohner, welche gesunde Räume zu dem vorbezeichneten Zwecke uns zur Disposition stellen können, werden ersucht, die nöthigen Angaben in unserem Quartier-Amt, Holzzeit-Gebäude, Zimmer Nr. 7, bis Ende dieses Monats zu machen. Halle a/S., den 25. Mai 1881. Der Magistrat.

### Ausschreibung.

Zum Neubau der Volksschule in der Taubengasse Nr. 10 hier selbst sollen nachstehende Materialien:

- 200 000 Klinker,
- 35 000 rote Mauersteine,
- 1 008 000 poröse Mauersteine,
- 210 000 Perlendüne,
- 12 500 Formsteine

im Wege der Ausschreibung vergeben werden. Angebote sind bis zum 2. Juni ds. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofelbst die Bedingungen ausliegen. Halle, den 27. Mai 1881. Der Stadtbaurath Lohausen.

### Ausschreibung.

Zum Neubau der Volksschule in der Taubengasse Nr. 10 hier selbst sollen nachstehende Materialien:

- 1379 ehm Saalfand,
- 253 ehm Saalfies

im Wege der Ausschreibung vergeben werden. Angebote sind bis zum 2. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofelbst die Bedingungen ausliegen. Halle, den 27. Mai 1881. Der Stadtbaurath Lohausen.

### Ausschreibung.

Zum Neubau der Volksschule in der Taubengasse Nr. 10 hier selbst soll die Lieferung von 300 ehm Porphy-Bruchsteinen im Wege der Ausschreibung vergeben werden. Angebote sind bis zum 2. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofelbst die Bedingungen ausliegen. Halle, den 27. Mai 1881. Der Stadtbaurath Lohausen.

### Ausschreibung.

Zum Neubau der Volksschule in der Taubengasse Nr. 10 hier selbst soll die Lieferung von 635 ehm gelblichem Kalk im Wege der Ausschreibung vergeben werden. Angebote sind bis zum 2. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofelbst die Bedingungen ausliegen. Halle, den 27. Mai 1881. Der Stadtbaurath Lohausen.

### Ausschreibung.

Zum Neubau der Volksschule in der Taubengasse Nr. 10 hier selbst soll die Lieferung von 245 Tonnen Portland-Cement im Wege der Ausschreibung vergeben werden. Angebote sind bis zum 2. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, wofelbst die Bedingungen ausliegen. Halle, den 27. Mai 1881. Der Stadtbaurath Lohausen.

### Bekanntmachung.

Am 13. Mai 1881 ist in der Gerwigke bei Beesen a/G. der Leichnam eines unbekannt, kräftigen, hoch in den zwanzigsten Jahren stehenden Mannes aufgefunden worden. Bekleidet war die Leiche mit einem blaugestreiftem Arbeitshemd, dunkler Hose ohne Taschen und einem Lederhandschuh mit Halstriemen. Die Füße waren unbeschuht, der Kopf, dessen Gesichtszüge bereits bis zur Unkenntlichkeit entstellte waren, war mit wolleinen kurzgefärbten schwarzen Haaren bedeckt. Der entsetzte Körper ist verantwortlich derjenige eines Schloßers oder Schmiedegesellen. Wer über die Persönlichkeit der Leiche Mittheilungen zu machen vermag, wird aufgebethen, dieselben bei mir oder beim Schulzenamt zu Beesen a/G. anzugeben. Halle a/S., den 23. Mai 1881. Der königliche Erste Staatsanwalt von Moers.

### Bekanntmachung.

Im Laufe dieses Monats hat eine bisher unermittelte geklebene Mannsperson, die sich den Namen **Vertram** besetzte, in hiesigen Kaufhäusern mehrfache Betrügerien verübt. Der Unbekannte ist ungefähr 40 Jahre alt, trägt einen blonden Vollbart und war mit dünnem Noth, grauer Hose und einer seidenen Mütze bekleidet. Wer zur Ermittlung des Schwunders beizutragen im Stande ist, wird ersucht, bezügliche Nachricht an mich gelangen zu lassen. Halle a/S., den 24. Mai 1881. Der königliche Erste Staatsanwalt von Moers.

### Dampfschiff „Hohenzoller“.

Sonntag früh 7 1/2 Uhr Fahrt nach Neu-Magdey. Rückfahrt von dort 11 Uhr.

### Auction

im Zwangsvollstreckungs-Verfahren. Samstag den 28. Mai cr. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich **Schulberg 8** hier: verschiedene Möbel. Halle a/S. Lehmann, Gerichtsvollzieher.

### Auction

im Zwangsvollstreckungs-Verfahren. Am Sonntag den 28. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich in der „Goldenen Kette“: 1 tafelförmiges Instrument und einige neue Möbel gegen sofortige Bezahlung. Petschick, Gerichtsvollzieher.

### Freiwillige Waldmeister,

neue Pfandbörse Kartoffeln und ff. Matjes-Fertige empfiehlt gr. Ulrichstr. 27. W. Assmann.

### Auction.

Dienstag den 31. Mai cr. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich gr. Rittergasse 9 (Hofenbaum): verschiedene Möbel, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, neue Hüte, neue Contobücher, Kamm, Uhr, Porzellan-Extrakt etc. W. Elste, Auctions-Kommissar.

### Auction.

Heute Sonnabend Nachmittags 1 Uhr versteigere ich gr. Steinstr. 51, im Schwand: Möbel, Woll- und Weißwaren, 1 Nähmaschine, 1 großes Harmonium mit Zither und Glöckchen etc. O. Radestock, Auktionator.

Große neue Zinbadewanne verl. billig. H. Ulrichstr. 5.

Spargel, grüne Stachelbeeren täglich frisch auf Ludwig etc., Wörmlitzerstr. 30. Altenburger Ziegenkäse f. Markt, Käse, reibe. Witwe Kühn, Galtgasse 6.

Ein großer neuer Bettkasten zu verkaufen. Brüderstraße 15.

## Kaiser - Wilhelms - Bier !!!

### Auction.

Montag den 30. Mai Vormittags 9 Uhr versteigere ich im **Ziwi-Garten**, Brandenburgerstraße: 1 Parthei eiserne Tische und Stühle, Wachslichter und Kochhülle, ein Billard mit Zubehör, fast neu, 1 Piano und verschiedene Restaurations-Utensilien. Sämmtliche Sachen sind gut gehalten. G. May, Auctionator u. gerichtl. Taxator.

**Größte Auswahl in Filz- u. Stoffhüten, Mützen von 50 A an, für Herren u. Knaben bis zu den feinsten.**

**T. Hein, 53. Geiststrasse 53.**

### Döblerer Sandgrube.

Weißer Sand, 1 Hekt. 20 A Bauwand, eine Fuhr 30 resp. 20 A Gut hergestellter Weg. 6' hohes eis. Schwungrad mit Bod zum Drehen; 4" Weichblechrohre, einige hundert Fuß; Eisenblechreifen 20 x 90 cm sind billig abzugeben. Neuer Kinderwagen, Zinbadewanne, Champagner-Flaschen, Zeitungspapier verl. postbillig großer Schlamm 10a, part. Eine Baustelle für ein kleines herrschaftliches Haus mit Garten wird nicht zu fern von der inneren Stadt gesucht. Angebote nimmt unter G. B. 25 die Exped. d. Bl. an.

### Offene Stellen.

Ein cautionsfähiger, unbedachtener Mann, vielleicht älterer Kaufherr, mit gut. Attesten, wird als **Brotherkäufer** sofort gesucht. Derselbe muß fahren und mit Viehen umzugehen verstehen. Verdienst ca. 20 M. pro Woche mindestens. Die näheren Bedingungen stellt, nach Einlieferung der Legitimationspapiere etc. **F. Lüdcke, Diermühle Hestfeldt.**

**Klempnergehilfe sofort gesucht Landwehrstr. 5.** Ein anst. reinliches Mädchen, das selbstständig lohn und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Juli verlangt. Blumenstraße 14, parterre.

**Sprechstunde 2-4 Uhr Nachmittags.** 1 gebiete Näherin auf seine Herrenschneidererei gesucht. Brunsowstraße 1a, II.

1 älteres Mädchen mit guten Zeugnissen zum 1. Juni gesucht Dorsteneustraße 4, I.

1 j. Mädchen zum Kinderwarten für den ganzen Tag gesucht. Zu erfr. alter Markt 17. Ordentliches reinliches Mädchen gesucht. Hehwaldstraße 1, p. I.

Ein reinliches kräftiges Mädchen, 16-17 Jahre, wird für den ganzen Tag als Aufwartung sofort gesucht. Marienstraße 6, I.

Geischt ein Mädchen von 14-15 J. zur Wartung eines Kindes. Berlinstraße 6, I.

Köchin, Stubens-, Haus- und Kindermädchen erhalten sofort und später bei hohem Lohn gute Stellen durch **Pauline Fiedinger, H. Schlamm 3.**

Ein j. Kaufmann, momentan in einem Haus. Com. Gesch. tätig, der einj. u. dopp. Buchf. sowie der engl. u. franz. Correspondenz vollkommen mächtig, sucht baldigst oder später Stellung. Gefl. Off. unter **P. N. 10** an die Exped. d. Bl.

1 herrsch. Köchin, versch. a. Mädchen mit lang. Zeugn. such. St. d. **E. Lerche, gr. Schlamm 9.**

Ord. Mädchen v. Lande m. mehrl. Attest. such. 1. Juni Stelle. **Fr. Wendler, Trödel 9.**

1 fleiß. Mädchen mit 2 u. 3. Jähr. 3. sucht 1. Juni Stelle. Leipzigstraße 89, I.

Best. ordentl. Mädchen v. außerh. suchen 1. Juni Stellen durch **Fr. Debarade, gr. Schlamm 10, 1 Tr.**

### Vermietungen.

Die 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör 1. October zu vermieten. Landwehrstraße 3.

Magdeburgerstraße 7 ist die **Bel-Etage**ogleich zu beziehen, welche vollständig neu restaurirt ist und 13 Piesen enthält.

Parterre-Wohnung, auch als Comptoir geeignet, 1. October bezugsbar. Leipzigstr. 48.

Die obere Etage des Hauses Moritzwinger Nr. 7a ist vom 1. October ab für den jährlichen Mietzins von 140 M. zu vermieten. Auskunst dahelst parterre.

**Berggasse 1**, Ede der kleinen Ulrichstraße, ist eine **Fenerwerthstätt** mit Wohnung sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Dahelst ist ein Raum, worin flottes Kohlen- und Kochprodukt-Geschäft, mit Wohnung z. 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Besizer dahelst 1 Treppe.

Logis zu 120, 65 und 50 M. zum 1. Juli zu beziehen. Landwehrstraße 12.

1 Wohnung zu vermieten. Gütchenstr. 7. Zu vermieten

1 Wohnung, 3 St., 2 K., K., sof. od. spätr Merseburgerstraße 8.

Eine Stube an eine einz. Person zu vermieten. Besenstraße 6. Das eine **Ginde mit Säubern** zu verkaufen.

Eine freundl. Stube sofort zu beziehen. Zu erfragen Mittelwache 14 im Laden.

Für zwei oder drei Personen ist ein schöne Sommer-Wohnung mit Veranda an der Promenade mit herrlicher Aussicht im Sohlade Arnstadt i. Th. in der Nähe der Bäder auf Monat oder Wochen preiswerth zu vermieten. Herreres Arnstadt i. Th. **Villa Appel**. Auskunst erteilt gen. **F. Vandenheim**, Halle a. S., Schmeierstraße 30.

Frei. möbl. Wohnung sof. o. sp. Taubeng. 1. Möbl. Stube u. K. Landwehrstraße 12, II.

Möbl. Zimmer sofort gr. Ulrichstr. 36, II. Möbl. Wohnung sof. od. sp. zu vermieten. Merseburgerstraße 8.

1. Juni möbl. Wohnung gr. Steinstr. 61. 1 fein möbl. Zimmer, Nähe d. Ausst., und 2 feine Schlafstellen. Anhalterstraße 12, II.

Möbl. Stube u. K. Wächterstraße 5, I. **F. möbl. Wohnung Bräuerstr. 7, II.**

Fr. möbl. Wohnung Moritzwinger 5, I. **Möbl. Zimmer Sophienstraße 26.**

Anst. Schlafstelle off. Landwehrstr. 3, III. Anst. Schlafstelle m. K. Wächterstr. 5, p.

Anst. Schlafstelle m. K. Schulgasse 1. Anst. Schlafstelle. Trödel 13.

Anst. Schlafstelle Leipzigstr. 95/96, H. II. Anst. Schlafstellen. Fleißbergstraße 17. Anst. Schlafstelle m. o. o. K. Kellnerg. 2, II.

Geischt zum 1. Juni für 1 Herrn leere Stube vom Hauswirth, umgehend der Bahn. Off. M. Exped. d. Bl.

**Geischt ein Privat-Logis** zu dem vom 13.-18. Juni c. statfindenden **8. deutschen Gastwirthstage.**

Wir suchen 300-400 möblirte Zimmer mit je einem oder mehreren Betten für oben benannte Tage.

Schiffliche oder mündliche Offerten unter Angabe des Preises sind bei Herrn **Franz Schütte**, gr. Wärfstraße 21, I., bis zum 1. Juni c. abzugeben.

**Der Verein der Gastwirthe von Halle a/S. und Umgegend.**

Eine herrschaftliche Wohnung, 3-4 Wohnzimmer, dazu gehörige Schlafkammern, Kammern etc., an der Merseburgerstraße, Königs- viertel oder Leipzigstr. wird zum 1. October oder später zu beziehen gesucht.

Offerten unter **D. K.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Freundl. Wohnung in gesunder Lage wird von einer ruhigen Familie z. 1. Juli gesucht. Preis 125-150 M. Offerten unter **F. B.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Möbl. Wohnung, mögl. mit Piano, zu mieten gesucht. Off. u. **S. 1. 10 662** an **Rudolf Mosse**, gr. Ulrichstr. 4, I.

Zum 1. Juli wird eine freundl. Wohnung gesucht zum Preise von 3-400 M., Mitte der Stadt. Zu erfragen **H. Sandberg 10a, II.**

Fr. Wohnung von 2-3 St. in hübschem Hause von 2 einz. Kuten gel. im Königsd. o. Nähe der Magdeburgerstr. Offerten unter **G. B.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition** für sämtliche Zeitungen Deutschlands und des Auslandes. Strengste Diskretion. Zeitungs-Katalogo gratis. Höchste Rabatte.